

## **Infos des Regierungsrates vom 27. Oktober 2010**

### **Rücktritt von Landesweibel Paul Langenegger**

Paul Langenegger tritt auf Ende April 2011 als Landesweibel des Kantons Zug zurück. Er ist seit 1. Januar 1983 in dieser Funktion tätig. Er möchte sich beruflich neu ausrichten, besonders im Rahmen seiner Tätigkeit als wieder gewählter Gemeinderat von Baar und in anderen Organisationen im Dienste der Öffentlichkeit.

Paul Langenegger trat in würdigem Ornat an zahlreichen offiziellen Anlässen neben den Mitgliedern des Regierungsrates und des Kantonsrates auf. Er repräsentierte den Kanton mit Würde und seinem unverwechselbaren Charme. In seiner Amtszeit bediente er an zahllosen Regierungsrats- und Kantonsratssitzungen deren Mitglieder schnell und zuverlässig als Weibel. Er kannte alle bestens und genoss menschlich ihr Vertrauen. Besondere Verdienste erwarb er sich in den Monaten nach dem Attentat vom 27. September 2001, als er sich beispiellos für die Betroffenen dieser Schreckenstat einsetzte.

Der Regierungsrat bedauert seinen Weggang sehr und dankt ihm herzlich für seinen engagierten Einsatz im Dienste des Kantons. Es freut ihn jedoch, dass er seine vielen Fähigkeiten und seine offene Art, auf Menschen zuzugehen, weiterhin in den Dienst der Öffentlichkeit stellt.

### **Regierungsrat spricht sich gegen eine Weiterführung der Tripartiten Agglomerationskonferenz (TAK) aus**

Die Schweizer Kantone haben zusammen mit dem Bund seit 2001 eine neue Zusammenarbeitsplattform im Rahmen der Konferenz der Kantonsregierungen eingerichtet, die sogenannte Tripartite Agglomerationskonferenz (TAK). Deren provisorische Aktivitäten laufen per Ende 2011 aus. Im Rahmen einer Umfrage der Kantone spricht sich der Regierungsrat gegen eine Weiterführung dieser speziellen Plattform aus, da seiner Meinung nach mit der Schaffung von neuen Metropolitanräumen in der Schweiz bereits auf regionaler Ebene solche Zusammenarbeits-Plattformen eingerichtet worden sind, welche die Interessen der Regionen und Kantone besser bündeln. Der Kanton Zug will sich verstärkt in der Metropolitankonferenz Zürich engagieren. Er erachtet deshalb die normalen Aktivitäten der Konferenz der Kantonsregierungen, die Fachkonferenzen der Kantone und das Aktionsprogramm der Metropolitankonferenz Zürich als ausreichend, womit kein Platz für eine weitere Plattform mehr vorhanden ist. Damit sollen sowohl personelle wie finanzielle Ressourcen geschont werden.

## **Regierungsrat bestätigt die Unterschutzstellung des Restaurants Rötelberg**

Der Regierungsrat hat eine Beschwerde gegen die denkmalpflegerische Unterschutzstellung des Restaurants Rötelberg in Zug abgewiesen. Aufgrund seiner mehr als 200-jährigen Geschichte, seiner bauhistorischen Vergangenheit sowie seiner Verankerung in der Öffentlichen Wahrnehmung ist dem Gebäude ein sehr hoher wissenschaftlicher, kultureller und heimatkundlicher Wert zu attestieren. Der Regierungsrat ist der Überzeugung, dass ein sehr hohes öffentliches Interesse an der Erhaltung des Gebäudes "Restaurant Rötelberg" besteht und die Unterstellung unter Denkmalschutz daher zu Recht erfolgte.

## **Kulturelle Nutzung des Theilerhauses Zug**

Mit Beschluss vom 12. Mai 2009 beauftragte der Regierungsrat das Büro KulturKonzept aus Luzern, Stephan Häsler und Hansruedi Hitz, mit der Leitung der Konzepterarbeitung für eine kulturelle Nutzung des Theilerhauses. Das seit März 2010 vorliegende Grobkonzept skizziert eine kulturelle Nutzung des Theilerhauses als Werkstatt für Kultur mit Kulturbeiz und Räumen für Kulturproduktion und Kulturvermittlung sowie einer Vermittlung der Zuger Industriegeschichte am und im Haus. Dieses Grobkonzept soll nun als Stossrichtung weiterverfolgt werden und unter Beizug einer Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Zuger Bevölkerung im Detail ausgearbeitet werden. Hierfür wird die Summe von maximal Fr. 34'000.-- zu Lasten Lotteriefonds gewährt. Das Grobkonzept ist unter [www.zug.ch/kultur](http://www.zug.ch/kultur) einsehbar.

## **Beitrag aus dem Sport-Toto-Fonds an den Skiclub Unterägeri**

Der Regierungsrat spricht dem Skiclub Unterägeri an die Anschaffung eines Loipenfahrzeuges einen Beitrag von Fr. 17'500.- aus dem Sport-Toto-Fonds zu.

## **Kantonsbeitrag aus dem Sport-Toto-Fonds an den Sportclub Cham**

Für die Anschaffungen von Fussballtoren, Spieler- und Betreuerkabinen für das neue Kunststoffrasenfeld in der Sportanlage Eizmoos wird dem Sportclub Cham aus dem Sport-Toto-Fond ein Beitrag von Fr. 14'230.- bewilligt.

## **Kantonsbeitrag an den Kinderfilm-Club „Zauberlaterne Zug“**

Der Regierungsrat gewährt je einen Beitrag von Fr. 12'000.-- aus dem Lotteriefonds für die Saison 2009/10 und für die Saison 2010/11 des Kinderfilm-Clubs „Zauberlaterne Zug“. Die Zauberlaterne wurde 1992 als "La Lanterne Magique" in Neuenburg gegründet mit dem Ziel, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in die Geschichte und Technik des Films einzuführen. Seit 1998 ist die Zauberlaterne auch in Zug präsent und wurde seither von der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ) mit ausserordentlichem Engagement betrieben. Zum Start der neuen Saison 2010/11 haben mit Anthsi von Moos und Remo Hegglin zwei junge Zuger Filmschaffende die Verantwortung für die Zauberlaterne Zug übernommen.

## **Pensionierung**

Heidi Conti, Sachbearbeiterin beim Handelsregisteramt, tritt auf Ende Oktober 2010 in den Ruhestand. Der Regierungsrat dankt Heidi Conti für die dem Kanton während 35 Jahren geleisteten guten Dienste und wünscht ihr alles Gute zum bevorstehenden Ruhestand.

## **Dienstjubiläum**

Am 1. November kann Markus Sibler, Administrator beim Amt für Informatik und Organisation, das 25-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Regierungsrat gratuliert Markus Sibler zu seinem Jubiläum und dankt ihm für die dem Kanton gehaltene Treue.

---

**Regierungsrat**  
Seestrasse 2  
Regierungsgebäude am Postplatz  
Postfach 156  
6301 Zug  
T +41 41 728 33 11  
F +41 41 728 37 01  
[www.zug.ch/regierungsrat](http://www.zug.ch/regierungsrat)  
[info@allq.zg.ch](mailto:info@allq.zg.ch)